



BEDÜRFNISORIENTIERTE UND BEZIEHUNGSVOLLE PFLEGE

Ein Praxis-Seminar



Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte, profilergänzende Kräfte

A 65 | BEDÜRFNISORIENTIERTE UND BEZIEHUNGSVOLLE PFLEGE – EIN PRAXISSEMINAR

Sauber? Satt? Schlafen?! - Die pflegerischen Tätigkeiten nehmen in der Kleinkindpädagogik einen großen Teil der Betreuungszeit ein. Umso wichtiger sind wertschätzende Beziehungen zwischen einem Kleinkind und seiner Bezugsperson und inwieweit es der Fachkraft gelingt, die Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen und in Pflegesituationen adäquat darauf zu reagieren.

Dies hat die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler bereits in den 1930er Jahren erkannt. Ihre ebenso einfache wie wirksame Herangehensweise beruht im Wesentlichen auf dem Wissen über Autonomieentwicklung und Beziehungsqualität.

Die Aufgaben der erwachsenen Bezugsperson sind dabei: Raum-Geben, Vertrauens-Schaffen, Bereitschaft-Zeigen, Beobachten und Führen. Ein Kleinkind, das nach diesen Grundsätzen aufwachsen kann, hat gute Voraussetzungen für ein positives Körper- und Gesundheitsbewusstsein, für Beziehungs- und Teamfähigkeit, Autonomie und Selbstverantwortung – kurz: gute Startbedingungen für eine reife Persönlichkeitsentwicklung.

In diesem Praxis-Seminar können Sie differenziertes Wahrnehmen, Verstehen und Erkennen frühkindlicher Bedürfnisse üben, um die Äußerungen der Kleinkinder in Pflegesituationen entsprechend beantworten und angemessen begleiten zu können.

Termin: 11. und 12. September 2024

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, 55118 Mainz

Kosten: 100,00 €

Referentin: Gertrud Ledar, Erzieherin, Montessori- und Piklerpädagogin, Elternbegleiterin, Fortbildnerin, Fachberaterin

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

www.spfz.rlp.de

Kursnummer 24-A65

Bildnachweise

© Titelbild Юлия Ключева – stock.adobe.com

© Handy: Graficriver – stock.adobe.com

